

„Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen“ – Universitätskurs an der Uni for Life

Gemäß § 3 Zif 5 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 und der Richtlinie des Rektorates über die Einrichtung von Universitätskursen, Mitteilungsblatt Nr. 7b vom 9.1.2007 wurde an der Karl-Franzens-Universität Graz der Universitätskurs „Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen“ eingerichtet.

Erkenntnisse der Hirnforschung belegen, dass der Mensch nur mit geglückten sozialen Kontakten leben kann. Dazu zählen auch Beziehungen zu Tieren. Die Präsentation dieses relevanten Themas im Bildungs- und Forschungsbereich kommt sowohl Wissenschaftlern, Praktikern (Pädagogen/innen, Psychologen/innen, Tierärzten/innen uvm.) als auch Privatpersonen zu gute.

Der Universitätskurs „Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen“ vermittelt unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Univ.Prof.Dr. Johann Götschl ein breites Spektrum an Informationen. Die Themen soziale Beziehungen, Gemeinschaft, Tierschutz, Ethik und viele mehr werden im Rahmen dieser Veranstaltung von international bekannten Vortragenden behandelt.

Teilnehmer/innen am Universitätskurs sind vor allem Pädagoginnen und Pädagogen unterschiedlicher Schulen und auch Menschen, die in Gesundheitsberufen oder generell im Sozialbereich tätig sind. Aus langjähriger Erfahrung ist bekannt, dass zahlreiche Personen aus verschiedenen europäischen Ländern am Kurs teilnehmen (z.B.: Deutschland, Griechenland, Italien, Ungarn, Schweiz, Polen, Spanien, Serbien, Kroatien etc.). Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt, die am jeweiligen Ausbildungsinstitut bzw. Prüfungsamt angerechnet werden können.

Der Universitätskurs bietet auf einzelne Gebiete zugeschnittene Module an, hat jedoch das zentrale Ziel, diese in einer vernetzten Weise zu bearbeiten und in das Bildungs-, bzw. Ausbildung- und Fortbildungsgeschehen einzubringen. Die Verwirklichung dieser Zielsetzung erfolgt über entsprechende kompetente Experten/innen.

Im Kern geht es darum, einen wesentlichen Beitrag dahingehend zu leisten, auf der Basis von Wissensentwicklungen über Tierschutz und die Tier-Mensch-Beziehung ein einheitlicheres, wissenschaftsbasiertes und ethisch begründetes Bild der Tier-Mensch-Beziehungen zu kommunizieren.

Die langfristigen Ziele, die durch diesen Universitätskurs erreicht werden sollen bestehen im Kern darin, das am besten begründete Wissen bzw. die am besten begründeten ethischen Grundsätze in möglichst alle gesellschaftlichen Bereiche bis hin zur gesetzgebenden Körperschaft hinein zu tragen.